

Spielbericht

Neuberg 2 – Niederbrechen 1

Von Tobias Schupp

Am 8. Spieltag der Verbandsliga Nord am 22.03.2015 führte uns zum Auswärtsspiel nach Neuberg (Main-Kinzig-Kreis). In unserer Verbandsligaserie war dieser Wettkampf eine Premiere, da wir zuvor noch nie gegen Neuberg gespielt haben.

Auf dem Papier war bereits vorher klar, dass es ein spannender und enger Wettkampf werden würde, da beide Teams nominell annähernd gleichstark sind.

Am Wettkampftag zeigte sich jedoch, dass jeweils 2 Ersatzspieler mit von der Partie waren. Wir hatten mit Arnd und David unsere Bretter 1+2 zu ersetzen, wobei Neuberg die Bretter 6+8 zu kompensieren hatte.

Da am selben Tag unsere 2. Mannschaft einen wichtigen Wettkampf im Kampf um den Klassenerhalt gegen Limburg 1 hatte, griffen wir auf den 11 Jahre alten Florian Lesny und den 57 Jahre jungen Thomas Schupp aus unserer 3. Mannschaft zurück.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

SF Neuberg 2	-	SK Niederbrechen 1948 1	5:3
Knickel, Aaron	-	Schupp, Tobias	1/2:1/2
Hankel, Dennis	-	Meffert, Matthias	1/2:1/2
Lehnert, Christian	-	Römer, Torsten	1:0
Heck, Norbert	-	Garzinsky, Dominik	0:1
Drill, Frank	-	Egenolf, Dirk	1/2:1/2
Iwanziw, Niklas	-	Branowski, Mieczyslaw Wiliam	1/2:1/2
Seifert, Norbert	-	Schupp, Thomas	1:0
Fresser, Stefan	-	Lesny, Florian	1:0

Wir gingen letztlich als Außenseiter ins Rennen, was sich aber weder auf den Kampfgeist noch auf die Lust auf Spiel nachteilig auswirkte. Alle gaben wir unser Bestes.

Als erstes musste Florian seine Partie aufgeben. Nach ein paar unglücklichen Figurenmanövern fand sich sein Springer auf a7 wieder, wo er schlecht stand. Sein Gegner streute Taktik ein, wobei Florian ein Motiv übersah, und dieser Springer verloren ging. Kurz darauf auch die Partie.

Am 6. Brett spielte Dirk gegen Frank Drill eine, wie zu erwarten war, scharfe Partie von beiden Seiten. Welche Bauernstruktur mehr Schwächen hatte, war für den Zuschauer oft nicht so leicht zu eruieren. Mein Eindruck war, dass sich das auch mitunter von Zug zu Zug wieder änderte. In leicht angenehmerer Stellung nahm Dirk das Remis Angebot seines Gegenübers an.

Nach den Ausfällen fand ich mich am Spitzenbrett wieder und kam gut aus der Eröffnung. Im Mittelspiel hatte ich etwas Angst vor dem gegnerischen Läuferpaar und mein Gegner Aaron Knickel Angst vor meinem Königsflügelangriff. Durch diesen konnte ich zwar zwischenzeitlich 2 Bauern erobern, aber aufgrund meiner offenen Königstellung nicht verwerten. Da Aaron im Mittelspiel einen Bauerngewinn übersah, war das remis leistungsgerecht.

Kurz darauf war Dominik fertig und er konnte gegen FM Heck gewinnen. Dieser plante einen Mattangriff und gab dafür einiges an Material. Dominik hingegen konnte alle Drohungen abwehren, mit dem König (gefühl) über das halbe Brett laufen und nachdem dieser sicher genug stand, verwertete er den Materialvorteil. Sehr starke Leistung!

An Brett 3 hatte Torsten an diesem Tag einen sehr schweren Stand gegen Neubergs Teamkaptn Christian Lehnert. Nachdem er positionell an die Wand gespielt wurde, war ein Bauernverlust nicht mehr abzuwenden und Torsten musste das Spiel verloren geben. Ihn wird es nicht sonderlich ärgern, spielt er doch diese Saison sehr gut.

Am vorletzten Brett spielte Thomas gegen Norbert Seifert. Leider kam er schon nicht ganz optimal aus der Eröffnung und lief von einer Fesselung in die nächste. So endstand ein Zentrumsisolani der verloren ging. Das

Doppelturmenspiel sah zäh zu spielen aus, aber Seifert verwandelte den Vorteil sicher.

Beim Stand von 2:4 waren es noch Matthias und Mieczyslaw die am Kämpfen waren. Aber die Stellungen machten ein 4:4 eher unwahrscheinlich.

Mieczyslaw spielte einmal mehr die Holländische Verteidigung und es kam zu einem offenen Stellungstyp mit beiderseitigen Chancen. Beide Farben griffen die jeweils kurze Rochade an, und aus der Ferne ist schwer zu beurteilen, ob eine Seite den möglichen Gewinn ausgelassen hat. Somit geht das Remis in Ordnung.

Zum Schluss spielte Matthias noch am 2. Brett gegen Dennis Hankel. Dennis stand fast das ganze Spiel besser und massierte die schwarze Stellung durch feines Positionsspiel. Matthias gab nach der Partie an, selbst manchmal gedacht zu haben, dass er die Stellung nicht überlebt. Aber mit großen Kampf und Geschick schaffte er nach annähernd 6 Stunden Spielzeit den halben Punkt. Gut gekämpft!

Somit konnte Neuberg den Wettkampf mit 5:3 gewinnen. Wir stehen jetzt wie bereits abzusehen war mit Platz 5 im Mittelfeld der Tabelle. Danke an Christiane Lesny und Matthias, dass sie sich als Fahrer bereit erklärt haben. Das Saisonfinale Ende April findet in Niederbrechen gegen Idstein 1 (Derby) statt.